



Liebe Kronacherinnen,
liebe Kronacher,

am Beginn des Schuljahres begrüßen wir erstmal unsere „Neu-Kronacher“ und blicken dann nochmal auf das letzte halbe Schuljahr unter dem Motto „Interessante außerunterrichtlichen Aktivitäten“ zurück.

Die Veranstaltung „Cool School Symphony“ war für die ganze Schule ein sehr erfolgreiches Projekt. An dieser Stelle sei nochmal, stellvertretend für alle die beigetragen haben, Frau Doktor für ihre Federführung gedankt.

Die Klasse 6b, unter der Leitung von Frau Eckert, nahm erfolgreich am Educational-Projekt der Berliner Philharmoniker in der Arena teil. Die Aufführungen Ende Juni waren ein Höhepunkt der Grundschulzeit dieser Klasse.

Ende Februar beteiligten sich die Jül-Klasse D und die 5a am Wettbewerb „Fitteste Klasse Berlins“ und wurden in ihrem Jahrgang Berlin-Sieger. Darüber hinaus war die 5a so fit, dass sie die beste Punktzahl aller 400 Klassen errang und sich in diesem Jahr mit ihrer Klassenlehrerin Frau Wild-Prinz „Fitteste Klasse Berlins“ nennen darf. Im Roten Rathaus fand die Ehrung im Beisein der Staatssekretärin statt.

Immer wieder steht das Thema Essen auf der Tagesordnung von Schülern und Eltern. Nun hat sich eine Klasse intensiver mit dem Speiseplan beschäftigt und die Partizipation vorangetrieben.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Schuljahresbeginn

Rainer Belusa

400 Kronach-Schüler begeistern in der Berliner Philharmonie

Die Klassen 1 bis 6 unternahmen in der Cool School Symphony eine musikalische Reise um die Welt – unterstützt vom Kammerorchester Unter den Linden unter Leitung des Komponisten und Dirigenten Andreas Peer Kähler



Am 18. März 2011 war es soweit – 400 Grundschüler aus den Klassen 1 bis 6 der Kronach-Grundschule standen in der Berliner Philharmonie auf der Bühne des Kammermusiksaals zusammen mit den Profimusikern des Kammerorchesters Unter den Linden. Ein unvergessliches Erlebnis nicht nur für die Schüler, sondern auch für die Eltern und Lehrer.

Bei den zwei Aufführungen führten die Kinder zusammen mit dem preisgekrönten Dirigenten und Komponisten Andreas Peer Kähler die Zuschauer mit einer musikalischen Reise in verschiedene Länder der Welt.

Zunächst gab es eine kleine Einführung. Wie funktioniert eine La Ola-Welle, wie zählt man auf Finnisch bis drei, wer setzt wann bei einem Kanon ein und wie klatscht man richtig im Takt.

Dann ging es los mit der Cool School Symphony. Gut 30 Minuten wurden die Zuschauer durch ein abwechslungsreiches Programm geführt. Nach der Einleitung kam die Polka, gefolgt vom Kreislauf des Wassers, dann Bruder Jakob in vier Sprachen: Deutsch, Englisch, Französisch und Italienisch. Weiter ging es mit dem Konzert, wo sich die Vögel vor den Katzen in Acht nehmen mussten.

Dann drehte sich schnell das Karussell. Die Showtime vor dem ruhigen Wiegenlied war aufregend inszeniert. Das Finale bildete die stimmungsvolle Carioca.

Im Vorfeld der Cool School Symphony gab es natürlich jede Menge zu tun. An fünf Projekttagen hatten die Lehrer unter Federführung von der Musiklehrerin Martina Doktor sowie des Dirigenten und Musikpädagogen Andreas Peer Kähler mit den Kindern die Cool School Symphonie einstudiert. Zur Aufführung gehörten aber auch Tanz, Akrobatik und Schauspiel. Auch die Kostüme und Bühnenbildelemente hatten die Kinder mit Hilfe der Lehrer und Eltern selber hergestellt. Aber es gab noch ganz andere Herausforderungen als die Proben erklärt Martina Doktor: „Wie befördert man 400 Schüler und Instrumente von Lichterfelde zur Philharmonie, wie finanziert man so ein Projekt?“ Dank der tatkräftigen Unterstützung von vielen Seiten, wie dem Förderverein, der die Vorfinanzierung übernommen hatte und Frau Plackties, die den Kartenverkauf übernommen hatte, wurde die Cool School Symphony ein riesen Erfolg.

Katrin Schomaker

Zwei Pokale für die Sportler der Kronach-Schule

Schwimmwettkampf der 3. Klassen mit elf Kindern in der Schöneberger Halle

Wieder mal war es so weit! Elf Schwimmkinder der Kronachschule starteten ganz aufgeregt zu Ihrem 1. Schulschwimmwettkampf.

Nicht wissend was sie erwarten würde, war die Aufregung bei allen kaum auszuhalten. Dann mussten sie auch noch länger als geplant auf den abholenden Bus warten, konnten aber schließlich doch in den für sie vorgesehenen einsteigen und wurden Richtung Schöneberger Schwimmhalle befördert.

Die Kinder machten sich bereit und konnten durch eine tolle Mannschaftsleistung drei der insgesamt vier Wettkämpfe für sich gewinnen. Da aber die Gesamtzeit für die spätere Platzierung ausschlaggebend war, wussten wir alle bis zur Siegerehrung nicht, ob es für den 1. Platz gereicht hatte. Der Jubel war groß als der 2. Platz bekannt gegeben wurde und wir als einzige noch nicht genannt waren. Denn damit war klar, dass wir sowohl den Pokal für den 1. Platz, als auch den Wanderpokal des Schwimmwettkampfes mitnehmen durften! Zwei Pokale für unsere Schule – das war ein riesiger Erfolg.

Mit stolzeschwellter Brust kamen die Kinder in die Kronach-Schule zurück und zeigten allen ihren Mitschülern die Medaillen und Pokale. Als Titelverteidiger erwartet die jetzigen Monde dann im nächsten Schuljahr eine hohe Bürde! Trainiert schön fleißig! ☺

Vielen Dank für euren Einsatz Carmen, Lana, Simon, Nils, Jara, Miquel, Pia, Elisa, Marc, Selma, Marie, Valentin und Richard. Mit sportlichen Grüßen

Anke Wild-Prinz

Impressum

Lutz Wilde (Redaktion)
Gilbert Shomaker (Produktion)
Redaktionelle Mitarbeit:
Alexander Ferber
Eveline Neuberger
Katrin Schomaker
Diana Spyranis
Rudolf Voos

Beiträge an:
post@kronach-grundschule.de,
im Sekretariat abgeben oder sich
einfach an die Medienvertreter
der Klasse wenden.

Na, was schmeckt am besten?

Bratwurst oder Milchreis? Pizza oder Kartoffelpuffer? Gesund soll es sein und Appetit machen. Mit Hilfe der Klasse 5b wurde der Essenplan neu gestaltet.



Die Schulküche der Kronach-Grundschule: Die Schüler erstellen den Essensplan, im Haus wird alles frisch zubereitet

Was essen die Schülerinnen und Schüler der Kronach-Grundschule am liebsten – und was mögen sie gar nicht? Die (bisherige) Klasse 5b ist der Frage auf den Grund gegangen und hat die Lieblingsgerichte der Schüler per Umfrage ermittelt. Effekt der Aktion: Nun stellen die Klassen – und nicht mehr Herr Himmelreich – den Essensplan zusammen.

Da das Essen in unserer Mensa ein von vielen Kindern oft angesprochenes Thema ist, hat Frau Neuberger uns - der Klasse 5b - vorgeschlagen, eine Umfrage in den Klassenstufen 4 bis 6 zu starten. Das Thema Daten sammeln und auswerten gehört schließlich zum Mathematikunterricht der 5. Klassen.

Gesagt – getan: Einige von uns haben an die drei Klassenstufen Zettel verteilt, auf denen alle Gerichte standen, die jemals auf den Speiseplänen verzeichnet waren. Jeder sollte zehn Gerichte ankreuzen, die er schon immer gerne gegessen hat. Nachdem wir die ca. 230 Zettel zurück bekommen hatten, haben wir sie in Gruppenarbeit ausgewertet.

Kaum gewählt wurden zum Beispiel Fischgerichte, Gemüseintöpfe oder das Rahmgeschnetzelte mit Kräuterreis.

Die Klassensprecher und deren Vertreter sind mit der Auswertung zu

Herrn Himmelreich gegangen und haben ihn gebeten, die wenig beliebten Gerichte ganz zu streichen. Daraufhin hat er uns vorgeschlagen, dass wir gerne zukünftig die Speisepläne zusammenstellen dürften. Wir müssten nur darauf achten, dass sich ein Gericht in einem Monat nicht wiederholt, dass es jede zweite Woche Fisch und jeden Freitag aus organisatorischen Gründen Suppe geben muss.

Nun läuft es so, dass die Klassensprecher der 5. Klassen den Essensplan für März zusammengestellt haben, die 4. Klassen waren im April dran und im Mai folgten die Sechstklässler. Dann ging es wieder mit einer Auswahl der 5. Klassen los.

Hennie und Julia, Klasse 5b

Die Top five der Schulküche sind:

1. Kartoffelpuffer mit Apfelmus
2. Pizza
3. Milchreis mit Zucker und Zimt
4. Hefeklöße mit Fruchtsoße
5. Bratwurst mit Sauerkraut

Moskau 2011

Die Russland-AG auf Reisen



Zwiebeltürme im Sonnenschein – die Russland-AG bei Ihrem Gegenbesuch in Moskau

Die Reise der Russland-AG nach Moskau war der zweite Höhepunkt des zweijährigen Projektes (2010 hatten wir Freunde aus Moskau zu Besuch in Berlin). Viele Wochen hatten sich die Kinder auf diese Begegnung vorbereitet. Geschichte, Kultur, Lebensart und Sprache Russlands gehörten zu wichtigen Themen.

Vom 23. bis 30. Mai 2011 konnten wir unsere Erkenntnisse vor Ort überprüfen und ergänzen. In den Familien sind wir aufs Herzlichste aufgenommen worden. Das Leben in einem russischen Umfeld forderte und bereicherte uns.

Kultur und Geschichte wurden uns durch viele Fahrten und Spaziergänge nahegebracht. Wir machten einen Stadtpaziergang, besuchten den „Roten – eigentlich „Schönen“ – Platz“, den Kreml, die Rüstkammer und ein Trickfilmstudio (hier „produzierten“ wir sogar einen kurzen Film). Im Filzstiefelmuseum erfuhren wir anschaulich etwas über die Geschichte dieses legendären russischen Schuhwerkes.

Nach einer Zirkusvorstellung bestaunten wir das Universitätsgebäude der Lomonossow-Universität, betrachteten das Stadtpanorama von den Sperlingsbergen aus und bestaunten auf vielen Fahrten die tollen Bahnhöfe der Metro.

Mehrmals nahmen wir am Schulleben in zwei russischen Schulen teil und waren als einer der Höhepunkte zur Abschlussfeier der 11. Klasse – posslednej swanok- das letzte (Schul-)Glöckchen - eingeladen. Dies ist wohl der größte Schulfeiertag, der zur gleichen Zeit in ganz Russland gefeiert wird.

Die beeindruckende Gastfreundschaft, die Fröhlichkeit und Herzlichkeit mit denen Gäste und Gastgeber sich auch auf gemeinsamen Festen begegneten, die vielen bleibenden Eindrücke und Äußerungen wie: „Es lohnt sich doch, eine fremde Sprache zu erlernen!“ bestärkt uns in der Auffassung, dass dieses Projekt ein Erfolg gewesen ist.

Das Moskauteam

Unser Schulfest startet am 24. September

Das Motto: Die Bundesländer

In diesem Jahr steht unser Schulfest unter dem Motto „Die Bundesländer“. Jeder Klasse wurde ein Bundesland zugelost, zu dem sie sich nun überlegt, welche Aktivitäten und Angebote zu organisieren sind. Der Förderverein organisiert wieder die kulinarischen Angebote auf dem Parkplatz unserer Schule.

Eine Bühne steht den Klassen zur Verfügung. Hier können Sie Aufführungen, die zum jeweiligen Bundesland passen, darbieten.

In diesem Jahr möchten wir eine Tombola veranstalten, zu der wir noch um Spenden bitten. Vielleicht hat Ihre Firma ja kleine oder größere Geschenke für Geschäftspartner, die Sie spenden können.

Wie auf jedem Schulfest der letzten Jahre haben wir wieder Gäste aus unserer Namen gebenden Stadt Kronach. Sie werden sowohl fränkische Würste und fränkisches Bier mitbringen, als auch wieder mit der Musikgruppe „Kroniche Houseküh“ auftreten.

Ich hoffe, dass Sie uns bei der Vorbereitung helfen können und dass wir uns zwischen 12 und 16 Uhr am Samstag sehen.

Rainer Belusa

www. **MINHOFF** .de
Alles für Präsentation und Office

Biolüske
Supermarkt | Kochstudio

- **Frisch**
- **Lecker**
- **Gesund**

Drakestraße 50
Steglitz · Lichterfelde

Kundenparkplätze im Hof
S-Bahn Lichterfelde-West

Tel. 030-862 009 70

für Sie geöffnet:
Mo - Sa 8 - 20 Uhr

knusprige Backwaren
Mo - Sa ab 7:30 Uhr

www.biolueske.de

Die fitteste 5. Klasse Berlins kommt aus Lichterfelde

Erfolg beim landesweiten Wettbewerb



Nach der Siegerehrung im Roten Rathaus: Stolz zeigt die Klasse 5a ihren Pokal und ihre Medaillen

Am Mittwoch, den 6. April um 9:45 Uhr holte uns ein Reisebus von der Schule in Lichterfelde ab. Dieser fuhr uns zum Roten Rathaus im Bezirk Mitte, weil dort die Siegerehrung der fittesten Klassen Berlins stattfand. Wir nahmen Ende Februar an einem Motorikwettbewerb teil und hatten das scheinbar so gut gemacht, dass wir die fitteste Klasse Berlins von den 5. Klassen wurden. Als wir in die riesige Eingangshalle des Rathauses kamen, war dort schon eine Frau, die uns in den großen Wappensaal im ersten Stock begleitete.

Dort waren auch die anderen Klassen, die in ihrem Jahrgang gewonnen hatten. Unter anderem die Delfine unserer Schule. Berlino, das Maskottchen der Turn-EM war auch da.

Bevor die Siegerehrung begann, wurden langweilige Reden gehalten. Dann wurden die Sieger der jeweiligen Jahrgänge geehrt und bekamen einen Pokal. Danach wurde es spannend!

Der Gesamtsieger wurde ermittelt. Der Mann, der die Verleihung durchführte, gab bekannt, dass der Sieger aus Steglitz-Zehlendorf stammt. Wir hielten die Luft an, als bekannt gegeben wurde, dass wir die fitteste Klasse Berlins geworden sind! Wir konnten es kaum glauben! Die Jubel war riesig!!

Als die Ehrung zu Ende war, wurden wir mit einem Bus in die Max-Schmeling-Halle nach Prenzlauer Berg gefahren. Dort guckten wir uns die Turn-Europameisterschaft der Frauen an. Wir gewannen Eintrittskarten für ein Fußballbundesliga-Spiel von Hertha und auch noch ein Fitness-Wochenende im Sportzentrum Kienbaum! Wir freuen uns schon sehr darauf!!! Und außerdem sind wir ziemlich stolz darauf, was wir geschafft haben!

Simon Schoch aus der Klasse 5 a

Ein tolles Tanzprojekt für Menschen in Ghana

Eine Praktikantin hat an unserer Schule eine musikalische Aufführung auf die Beine gestellt, um Afrikanern zu helfen. An einigen Stellen geriet das gut gemeinte Projekt jedoch ein wenig aus dem Takt.

„Toll! Das machen die ja super!“ – dachte ich, als ich an diesem sonnigen Samstagnachmittag am 13. März in der Aula des Fichtenberg Gymnasiums saß. Vor uns auf der Bühne tanzten die Kids, und wie sie tanzten: mit viel Drive und erstaunlichem Körpereinsatz die „Großen“, und alle, auch die Jüngeren, mit sichtbarer Begeisterung! Die Musik ging auch mir in die Beine, nur saß ich ja und konnte lediglich das geborgte Kind auf meinem Schoß hin- und herwippen. Hat auch Spaß gemacht! Leider war die Aufführung viel zu schnell vorbei, deshalb ließen die vielen begeisterten Zuschauer - Eltern, Verwandte, Freunde - die rund 70 Kinder noch nicht von der Bühne! Eine Zugabe wurde lautstark verlangt und auch ganz stolz gewährt! Und die zweite Runde war sogar noch besser als die erste!

Diese tolle Leistung wurde durch den engagierten Einsatz der Choreografin, Tanzlehrerin und Praktikantin Jelena Zivic ermöglicht, die in vielen, vielen Stunden in ihrem Tanzstudio, den Street-Dance-AG's an unserer Schule und durch viele zusätzlich Übungsstunden mit den Kindern der 6C und der Igel-Klasse den Auftritt eingeübt hat. Für die Kinder war das eine wunderbare Gelegenheit, Bühnenluft zu schnuppern, und die Erfahrung zu machen, dass viele Einzelleistungen in einer großen Gruppe ein wunderbares großes Ganzes ergeben können. Schön, dass an unserer Schule solche Projekte ermöglicht werden!

Doch nicht alle Eltern waren von dem Projekt begeistert. Es gab auch Kritik an

der Organisation und am Ablauf dieses Praktikum-Tanzprojekts.

Das betraf unter anderem die Verknüpfung des Tanzprojekts mit einer Spendenaktion und einem anfänglich festgelegten Eintrittspreis von 10 Euro pro Person zugunsten von Madamfo Ghana, eine den Eltern vollkommen unbekannt kleine Organisation. Dieser „Spendenzwang“ wurde dann nach heftigem Widerstand einiger Eltern zugunsten eines freiwilligen Eintritts aufgegeben.

Unseren Kindern helfendes Handeln näherzubringen wäre mit einem lokalen Berliner Projekt vielleicht erfolgreicher gewesen, mit der Möglichkeit, denen begegnen zu können, denen man Hilfe zukommen lässt.

Auch die Kosten von 15,- bis 25,- Euro pro Kind für ein Auftritts-Outfit waren für einige Eltern ein Ärgernis, zumal gerade die Kleinen nur einen ca. 1-minütigen Einsatz hatten. Es fällt nicht allen Familien leicht, dieses Geld so nebenbei aufzubringen, die eigenen Jogginghosen, T-Shirts und Turnschuhe hätten den Charme der Vorstellung nicht gebrochen.

Es wurde auch kritisiert, diese Projekt in Stern TV auszustrahlen. Zum Schutze der Kinder wurde darauf verzichtet.

Trotz der kontroversen Ansichten war es ein tolles Tanzprojekt, weil unsere Kinder einfach Spaß am Mitmachen hatten und Jelena Zivic eine großartige, von allen Kids geschätzte Tanzlehrerin ist. Chapeau! Bitte mehr davon!

Diana Spyrantis

LERNpraxis Hoferichter
 Haydnstr. 4
 12203 Berlin
 Tel. 030/ 84309993
 www.lerntherapie-berlin.net

5-25 Jahre:
 LRS - Dyskalkulie -
 AD(H)S - Coaching -
 Kurse - Fremdsprachen
 - Linkshänderberatung

Die Werkstatt am Botanischen Garten
 Individuelle Schmuckgestaltung
 Franz Walla
 Goldschmiedemeister
 Enzianstraße 1
 12203 Berlin
 Mo - Fr 10 - 18 Uhr · Sa 10 - 13 Uhr · T 030 831 80 22